

Projektivgefühl

Berlinale-Chef Dieter Kosslick hält Finanzthemen für schwer verfilmbar. Es gehe in der Wirtschaft um »sehr komplizierte Zusammenhänge, und das Kinopublikum bevorzugt meist Filmstoffe, die ihm eher ein - projektives - Gefühl der Kontrolle vermitteln«, erklärte Kosslick der Berliner Zeitung (Wochenendausgabe). Deswegen seien Superheldenfilme so populär. Wirtschaftliche Zusammenhänge ließen den Einzelnen verzweifeln, «weil er da als Individuum keine Kontrolle hat«. Die Berlinale wird am Donnerstag mit Tom Tykwers »The International« eröffnet, der sich mit Kriegsgeschäften einer Großbank beschäftigt. Kosslick: »Die Glaubhaftigkeit dieses Films ist extrem hoch. Noch vor einem halben Jahr hätte einem diese Geschichte so niemand abgenommen.« (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/119723.projektivgefuehl.html>